

Fraport-Quartalsmitteilung Q3/9M 2024

5. November 2024

Zusammenfassung des Vorstands

- Positive Passagierentwicklung am Standort Frankfurt mit 46,7 Mio Fluggästen (+4,9 %) gegenüber Vorjahr
- An internationalen Standorten mehrheitlich Passagierwachstum, vor allem in Lima mit 18,1 Mio Fluggästen (+17,2 %) sowie den touristisch geprägten Standorten Fraport Greece mit 30,9 Mio Passagieren (+5,9 %) und Antalya mit 30,7 Mio Passagieren (+6,4%)
- Internationaler Flughafen in Porto Alegre von 3. Mai bis 21. Oktober infolge von Überschwemmung geschlossen
- Anhaltendes Umsatzwachstum in den drei Segmenten Aviation, Retail & Real Estate sowie Ground Handling am Standort in Frankfurt
- Internationales Geschäft ebenfalls mit positivem Beitrag zum Konzern-Umsatzwachstum, insbesondere getrieben durch die Konzern-Gesellschaft in Lima, Fraport Greece und Fraport USA
- Höhere operative Aufwendungen verkehrsmengen- und preisbedingt am Standort Frankfurt sowie im internationalen Geschäft bedingt durch gestiegene Konzessionsabgaben und die Übernahme einer neuen Konzession bei Fraport USA
- Konzern-EBITDA in Höhe von 1.050,8 Mio € um 91,3 Mio € (+9,5 %) über Vorjahreszeitraum
- Konzern-Ergebnis bei 434,0 Mio € (9M 2023: 357,0 Mio €)
- Free Cash Flow aufgrund der hohen Investitionen auf Vorjahresniveau -318,1 Mio € (9M 2023: -316,2 Mio €)

Hinweis zu den Quartalszahlen

Die Quartalszahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Zwischenmitteilung enthält keinen vollständigen Zwischenabschluss nach International Accounting Standard (IAS) 34. Die Quartalsmitteilung wurde keiner prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Eine Übersicht zur Berechnung der wesentlichen Finanzkennzahlen sowie eine Beschreibung von Fachbegriffen sind im Kapitel „Glossar“ im Geschäftsbericht 2023 angegeben.

Wesentliche Kennzahlen

in Mio €	9M 2024	9M 2023	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	3.393,1	3.024,0	+369,1	+12,2
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	2.967,6	2.631,9	+335,7	+12,8
EBITDA	1.050,8	959,5	+91,3	+9,5
Konzern-Ergebnis	434,0	357,0	+77,0	+21,6
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	4,11	3,42	+0,69	+20,2
Free Cash Flow	- 318,1	- 316,2	- 1,9	-
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	19.552	18.377	+1.175	+6,4
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	18.918	17.758	+1.160	+6,5

in Mio €	30. September 2024	31. Dezember 2023	Veränderung	Veränderung in %
Eigenkapitalquote	23,6	22,9	+0,7 PP	-
Konzern-Liquidität	3.919,7	4.041,3	- 121,6	- 3,0
Netto-Finanzschulden	8.046,4	7.712,6	+333,8	+4,3
Gearing Ratio (%)	172,6	178,6	- 6,0 PP	-
Bilanzsumme	19.760,7	18.890,9	+869,8	+4,6

in Mio €	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.354,3	1.219,7	+134,6	+11,0
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	1.201,0	1.083,3	+117,7	+10,9
EBITDA	483,7	478,1	+5,6	+1,2
Konzern-Ergebnis	273,2	272,0	+1,2	+0,4
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	2,49	2,55	-0,06	-2,4
Free Cash Flow	134,9	61,3	+73,6	> +100
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	19.488	18.313	+1.175	+6,4

Operative Entwicklung

Verkehrsentwicklung

	Anteil in %	Passagiere ¹⁾		Cargo (Fracht + Post in t)	
		9M 2024	Veränderung in % ²⁾	9M 2024	Veränderung in % ²⁾
Frankfurt	100	46.713.588	+4,9	1.475.692	+8,0
Ljubljana	100	1.135.301	+16,8	9.233	+9,2
Fortaleza	100	4.205.875	-1,0	36.275	+13,2
Porto Alegre	100	2.656.387	-52,1	18.439	-36,0
Lima	80,01	18.116.367	+17,2	160.614	+4,0
Fraport Greece	65	30.969.132	+5,9	4.653	+7,9
Twin Star	60	3.059.358	-8,6	710	-59,1
Antalya ³⁾	51/50	30.743.636	+6,4	n.a	n.a

	Anteil in %	Passagiere ¹⁾		Cargo (Fracht + Post in t)	
		Q3 2024	Veränderung in % ²⁾	Q3 2024	Veränderung in % ²⁾
Frankfurt	100	17.959.770	+1,8	499.193	+6,8
Ljubljana	100	484.177	+11,0	2.850	+7,8
Fortaleza	100	1.522.962	+6,1	12.118	+11,0
Porto Alegre	100	309.424	-84,9	2.360	-77,4
Lima	80,01	6.515.499	+12,6	59.651	+13,7
Fraport Greece	65	18.268.057	+4,6	1.624	+6,9
Twin Star	60	2.069.507	-3,0	278	-56,0
Antalya ³⁾	51/50	16.361.667	+1,4	n.a	n.a

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr an + ab + Transit.

²⁾ Aufgrund von Nachmeldungen können sich Änderungen an den berichteten Vorjahreswerten ergeben.

³⁾ Fraport TAV Antalya Terminal, Isletmeciligi AS - operative Betreibergesellschaft der Terminals am Flughafen Antalya, Stimmrechts-/Dividendenanteil: 51 %/50 %.

In den ersten neun Monaten 2024 stieg der **Passagierverkehr** in Frankfurt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,9 % auf rund 46,7 Mio Passagiere. Dies entspricht einem Anteil von 86,2 % des Vorkrisenjahres 2019. Insbesondere die touristisch geprägten Destinationen in Europa sowie der Interkontinentalverkehr mit hohen Zuwächsen von und nach China, Indien und den USA trugen zum Verkehrswachstum bei.

Der **Cargoverkehr** wuchs in Frankfurt um 8,0 % auf rund 1,5 Mio Tonnen. Dies war im Wesentlichen auf eine höhere Luftfrachtnachfrage durch E-Commerce und Kapazitätsprobleme in der Seefracht infolge bestehender geopolitischer Krisen zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum entwickelten sich die **Konzern-Flughäfen** uneinheitlich im Vergleich zum Vorjahr. Besonders in Lima und Ljubljana sowie an den touristisch geprägten Konzern-Standorten in Griechenland und Antalya wurden mehr Fluggäste als im Vorjahr empfangen. Aufgrund der Überschwemmungen und des zeitweise eingestellten Flugbetriebs am Standort Porto Alegre war das Passagieraufkommen bei Fraport Brasil rückläufig.

Finanzielle Entwicklung

Ertragslage Konzern

Umsatz

Die Umsatzerlöse im Fraport-Konzern lagen im Berichtszeitraum mit 3.393,1 Mio € um 369,1 Mio € über dem Vorjahreszeitraum (+12,2 %). Bereinigt um die Auftragslöse aus Bau- und Ausbauleistungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 erhöhten sich die Umsatzerlöse um 335,7 Mio € auf 2.967,6 Mio € (+12,8 %).

Der Anstieg am Standort Frankfurt resultierte im Wesentlichen aus verkehrsmengen- und preisbedingt höheren Umsatzerlösen aus Flughafenentgelten (+89,8 Mio €), aus Infrastrukturentgelten (+32,9 Mio €) und Bodenverkehrsdienstleistungen (+23,8 Mio €).

Bei den internationalen Konzern-Flughäfen trugen insbesondere Fraport Greece (+52,9 Mio €) sowie die Konzern-Gesellschaft Lima (+37,4 Mio €) angesichts der positiven Verkehrsentwicklung zum bereinigten Umsatzwachstum bei. Darüber hinaus erhöhten sich die Umsatzerlöse der Konzern-Gesellschaft Fraport USA (+51,5 Mio €) vor allem aufgrund der operativen Übernahme des Centermanagements an den Flughäfen Dulles und Ronald Reagan in Washington D.C.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge waren im Berichtszeitraum insbesondere durch die Kompensation der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie bei der Konzern-Gesellschaft Fraport Greece (28,0 Mio €) beeinflusst.

Demgegenüber enthielten die sonstigen betrieblichen Erträge des Vorjahreszeitraums Effekte aus der Übergangskonsolidierung der FraSec Aviation Security GmbH (26,1 Mio €) sowie aus der Beilegung eines Rechtsstreits bei der Konzern-Gesellschaft Fraport USA (10,8 Mio €).

Aufwand

Der Sachaufwand (Material- und sonstiger betrieblicher Aufwand) erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2024 um 211,0 Mio € auf 1.561,0 Mio €. Bereinigt um die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 lagen die Sachaufwendungen bei 1.135,5 Mio € (+177,6 Mio €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene variable Konzessionsabgaben und umsatzabhängige Leasingzahlungen der internationalen Konzern-Gesellschaften (+113,0 Mio €) sowie höhere Aufwendungen für Fremdleistungen (+29,2 Mio €) zurückzuführen. Der Personalaufwand im Konzern stieg in den ersten neun Monaten 2024 um 74,8 Mio € auf 881,6 Mio €. Der Anstieg ist vor allem auf Tarifierhöhungen und einen höheren Personalbestand am Standort Frankfurt zurückzuführen.

EBITDA und EBIT

Das Konzern-EBITDA lag mit 1.050,8 Mio € um 91,3 Mio € über dem Wert des Vorjahres. Bei gestiegenen Abschreibungen in Höhe von 385,9 Mio € (+7,6 %), vor allem an den Standorten Frankfurt und Lima, belief sich das Konzern-EBIT auf 664,9 Mio € (9M 2023: 601,0 Mio €).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im Berichtszeitraum auf -97,1 Mio € (9M 2023: -132,0 Mio €). Die Verbesserung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist unter anderem auf ein verbessertes Zinsergebnis zurückzuführen (+10,0 Mio €). Die Zinserträge erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2024 um 44,8 Mio € auf 105,1 Mio €, primär aufgrund höherer Zinsen aus Tages- und Termingeldern. Die Zinsaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 267,4 Mio € um 34,8 Mio € über dem Vorjahreswert (9M 2023: 232,6 Mio €). Der Anstieg resultierte insbesondere aus höheren Finanzierungskosten bei der Fraport AG. Das Ergebnis aus at-Equity bewerteten Unternehmen erhöhte sich um 15,2 Mio €, maßgeblich beeinflusst durch die positive Ergebnisentwicklung der operativen Betreibergesellschaft in Antalya (+17,0 Mio €).

EBT, Konzern-Ergebnis und Ergebnis je Aktie

Das EBT belief sich im Berichtszeitraum auf 567,8 Mio € (9M 2023: 469,0 Mio €). Bei einer Konzern-Steuerquote von 23,6 % ergab sich ein Ertragsteueraufwand von 133,8 Mio € (9M 2023: 112,0 Mio €). Das Konzern-Ergebnis lag bei 434,0 Mio € (+77,0 Mio €). Folglich ergab sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von 4,11 € (9M 2023: 3,42 €).

Ertragslage Segmente



In den ersten neun Monaten 2024 stiegen die Umsatzerlöse des Segments **Aviation** um 108,6 Mio € auf 929,9 Mio €. Aufgrund des gestiegenen Verkehrsvolumens und positiver Preiseffekte erhöhten sich die Umsatzerlöse aus Flughafenentgelten um 89,8 Mio € auf 698,5 Mio €. Auch die Umsatzerlöse aus Luftsicherheitsgebühren erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr auf 195,3 Mio € (9M 2023: 180,5 Mio €). Der Personalaufwand lag um 21,5 Mio € über dem Wert des Vorjahres bedingt im Wesentlichen durch Personalmengen- und Preiseffekte. Die Materialaufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14,3 Mio € auf 205,3 Mio €. Dies stand insbesondere mit gestiegenen Aufwendungen für Fremdleistungen zur Steuerung der Luftsicherheitskontrollen im Zusammenhang. Aufgrund der positiven operativen Entwicklung lag das Segment-EBITDA bei 295,5 Mio € (9M 2023: 247,0 Mio €). Bei leicht gestiegenen Abschreibungen (+9,2 Mio €) lag das EBIT bei 175,9 Mio € (9M 2023: 136,6 Mio €).

Aviation

in Mio €	9M 2024	9M 2023	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	929,9	821,3	+108,6	+13,2
Personalaufwand	205,6	184,1	+21,5	+11,7
Materialaufwand	205,3	191,0	+14,3	+7,5
EBITDA	295,5	247,0	+48,5	+19,6
Abschreibungen	119,6	110,4	+9,2	+8,3
EBIT	175,9	136,6	+39,3	+28,8
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	3.672	3.464	+208	+6,0
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	3.575	3.420	+155	+4,5

in Mio €	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	343,8	313,4	+30,4	+9,7
Personalaufwand	70,0	59,0	+11,0	+18,6
Materialaufwand	72,0	62,3	+9,7	+15,6
EBITDA	130,0	121,1	+8,9	+7,3
Abschreibungen	39,4	37,5	+1,9	+5,1
EBIT	90,6	83,6	+7,0	+8,4
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	3.628	3.427	+201	+5,9



Die positive Verkehrsentwicklung im Berichtszeitraum spiegelte sich auch in den Umsatzerlösen des Segments **Retail & Real Estate** in Höhe von 391,9 Mio € (+26,2 Mio €) wider. Das Umsatzwachstum ist insbesondere auf gestiegene Retail- und Parkierungserlöse (+11,9 Mio € beziehungsweise +4,8 Mio €) zurückzuführen. Der Netto-Retail-Erlös je Passagier lag bei 3,13 € (9M 2023: 3,04 €). Der Personal- und Materialaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,7 Mio € beziehungsweise 5,8 Mio €. Aufgrund gestiegener interner Belastungen für Instandhaltungsmaßnahmen verblieb das Segment-EBITDA mit 279,7 Mio € auf Vorjahresniveau (+1,2 Mio €). Bei gestiegenen Abschreibungen (+5,7 Mio €) war das Segment-EBIT mit 207,0 Mio € leicht rückläufig (9M 2023: 211,5 Mio €).

Retail & Real Estate

in Mio €	9M 2024	9M 2023	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	391,9	365,7	+26,2	+7,2
Personalaufwand	41,6	40,9	+0,7	+1,7
Materialaufwand	120,1	114,3	+5,8	+5,1
EBITDA	279,7	278,5	+1,2	+0,4
Abschreibungen	72,7	67,0	+5,7	+8,5
EBIT	207,0	211,5	- 4,5	- 2,1
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	601	590	+11	+1,9
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	602	592	+10	+1,7

in Mio €	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	140,4	130,3	+10,1	+7,8
Personalaufwand	14,1	12,6	+1,5	+11,9
Materialaufwand	43,3	34,5	+8,8	+25,5
EBITDA	99,8	99,5	+0,3	+0,3
Abschreibungen	24,5	23,0	+1,5	+6,5
EBIT	75,3	76,5	-1,2	-1,6
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	603	590	+13	+2,2



In den ersten neun Monaten 2024 lag der Umsatz im Segment **Ground Handling** mit 559,1 Mio € um 57,0 Mio € über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Der Verkehrsanstieg am Flughafen Frankfurt sowie Preissteigerungen führten zu höheren Erlösen aus Infrastrukturentgelten (+32,9 Mio €) und Bodenverkehrsdienstleistungen (+23,8 Mio €). Die Personalaufwendungen im Segment erhöhten sich um 28,9 Mio €. Grund dafür waren vor allem Personalmengen- und Preiseffekte bei der Konzern-Gesellschaft Fraport Ground Services (vormals FraGround Fraport Ground Handling Professionals). Die Materialaufwendungen lagen bei insgesamt 86,0 Mio € (+6,3 Mio €). Das EBITDA stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf -14,8 Mio € (9M 2023: -23,8 Mio €), blieb aber trotz positiver Preiseffekte im negativen Bereich. Bei nahezu konstanten Abschreibungen (+1,1 Mio €) verbesserte sich das Segment-EBIT auf -44,9 Mio € (9M 2023: -52,8 Mio €).

Ground Handling

in Mio €	9M 2024	9M 2023	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	559,1	502,1	+57,0	+11,4
Personalaufwand	368,0	339,1	+28,9	+8,5
Materialaufwand	86,0	79,7	+6,3	+7,9
EBITDA	-14,8	-23,8	+9,0	-
Abschreibungen	30,1	29,0	+1,1	+3,8
EBIT	-44,9	-52,8	+7,9	-
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	8.470	7.883	+587	+7,4
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	8.257	7.630	+627	+8,2

in Mio €	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	205,7	188,3	+17,4	+9,2
Personalaufwand	126,3	111,0	+15,3	+13,8
Materialaufwand	28,5	27,3	+1,2	+4,4
EBITDA	9,0	12,9	-3,9	-30,2
Abschreibungen	9,5	9,8	-0,3	-3,1
EBIT	-0,5	3,1	-3,6	-
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	8.398	7.795	+603	+7,7



Die Umsatzerlöse im Segment **International Activities & Services** nahmen im Berichtszeitraum um 177,3 Mio € auf 1.512,2 Mio € zu. Bereinigt um Auftragserlöse aus Bau- und Ausbauleistungen gemäß IFRIC 12 erhöhten sich die Umsatzerlöse auf 1.086,7 Mio € (+143,9 Mio €). Grund für den Anstieg waren neben der positiven Verkehrsentwicklung an den internationalen Konzern-Flughäfen Fraport Greece (+52,9 Mio € bereinigter Umsatz) und Lima (+37,4 Mio € bereinigter Umsatz) auch die operative Übernahme des Centermanagements an den Flughäfen Dulles und Ronald Reagan in Washington D.C. Im Zusammenhang mit der gesunkenen Passagierzahl, bedingt durch die Überschwemmung des Flughafens Porto Alegre, reduzierten sich die bereinigten Umsatzerlöse bei Fraport Brasil um 16,9 Mio €.

Die übrigen Erträge des Segments erhöhten sich um 23,7 Mio € auf 45,9 Mio € (9M 2023: 22,2 Mio €), im Wesentlichen durch die Kompensation negativer wirtschaftlicher Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie bei Fraport Greece. Im Vorjahreszeitraum waren die übrigen Erträge im Wesentlichen von der Beilegung eines Rechtsstreits im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung der Konzession am Flughafen in Pittsburgh positiv beeinflusst. Der Personalaufwand erhöhte sich vor allem aufgrund von Mengen- und Preiseffekten auf 266,4 Mio € (9M 2023: 242,7 Mio €). Der Sachaufwand (Materialaufwand und sonstiger betrieblicher Aufwand) des Segments stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 178,1 Mio € auf 1.073,7 Mio € (+19,9 %). Bereinigt um Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 erhöhten sich die Sachaufwendungen auf 648,2 Mio € (9M 2023: 503,5 Mio €). Grund dafür waren insbesondere gestiegene variable Konzessionsabgaben, vor allem bei

den Konzern-Gesellschaften Lima und Fraport Greece. Das Segment-EBITDA erhöhte sich trotz des gesunkenen Ergebnisbeitrags aus Fraport Brasil auf 490,4 Mio € (9M 2023: 457,8 Mio €). Das Segment-EBIT belief sich auf 326,9 Mio € (9M 2023: 305,7 Mio €).

International Activities & Services

in Mio €	9M 2024	9M 2023	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.512,2	1.334,9	+177,3	+13,3
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	1.086,7	942,8	+143,9	+15,3
Personalaufwand	266,4	242,7	+23,7	+9,8
Materialaufwand	996,8	832,6	+164,2	+19,7
Materialaufwand bereinigt um IFRIC 12	571,3	440,5	+130,8	+29,7
EBITDA	490,4	457,8	+32,6	+7,1
Abschreibungen	163,5	152,1	+11,4	+7,5
EBIT	326,9	305,7	+21,2	+6,9
Anzahl der Beschäftigten zum 30. September	6.809	6.440	369	+5,7
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	6.484	6.116	368	+6,0

in Mio €	Q3 2024	Q3 2023	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	664,4	587,7	+76,7	+13,1
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	511,1	451,3	+59,8	+13,3
Personalaufwand	89,8	80,0	+9,8	+12,3
Materialaufwand	393,7	331,7	+62,0	+18,7
Materialaufwand bereinigt um IFRIC 12	240,4	195,3	+45,1	+23,1
EBITDA	244,9	244,6	+0,3	+0,1
Abschreibungen	53,9	52,7	+1,2	+2,3
EBIT	191,0	191,9	-0,9	-0,5
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	6.859	6.501	358	+5,5

Entwicklung der wesentlichen Konzern-Gesellschaften außerhalb von Frankfurt (IFRS-Werte vor Konsolidierung)

in Mio €	Anteil in %	Umsatz ¹⁾			EBITDA			EBIT			Ergebnis		
		9M 2024	9M 2023	Δ %	9M 2024	9M 2023	Δ %	9M 2024	9M 2023	Δ %	9M 2024	9M 2023	Δ %
Fraport USA	100	138,8	87,3	+59,0	43,5	51,1	-14,9	18,0	27,3	-34,1	11,1	16,4	-32,3
Fraport Slovenija	100	38,6	32,8	+17,7	16,6	10,5	+58,1	9,3	2,7	>+100	7,3	2,3	>+100
Fortaleza + Porto Alegre ²⁾	100	65,3	75,2	-13,2	26,9	36,5	-26,3	2,5	11,6	-78,4	-12,3	-9,2	-
Lima	80,01	652,3	596,8	+9,3	95,0	82,2	+15,6	66,1	61,7	+7,1	30,3	22,7	+33,5
Fraport Greece ³⁾	65	507,8	446,5	+13,7	261,5	241,8	+8,1	213,3	194,0	+9,9	118,9	88,9	+33,7
Twin Star	60	52,6	45,0	+16,9	25,3	23,0	+10,0	18,2	15,7	+15,9	13,6	11,1	+22,5
Antalya ⁴⁾	51/50	411,5	368,6	+11,6	324,5	297,9	+8,9	233,6	211,0	+10,7	167,1	133,1	+25,5

in Mio €	Anteil in %	Umsatz ¹⁾			EBITDA			EBIT			Ergebnis		
		Q3 2024	Q3 2023	Δ %	Q3 2024	Q3 2023	Δ %	Q3 2024	Q3 2023	Δ %	Q3 2024	Q3 2023	Δ %
Fraport USA	100	48,3	29,8	+62,1	16,2	22,6	-28,3	7,8	15,1	-48,3	5,2	9,7	-46,4
Fraport Slovenija	100	15,4	13,2	+16,7	7,2	5,6	+28,6	5,1	3,0	+70,0	3,9	2,5	+56,0
Fortaleza + Porto Alegre ²⁾	100	19,2	27,4	-29,9	-0,2	12,6	-	-7,6	3,7	-	-8,6	0,4	-
Lima	80,01	220,8	216,7	+1,9	34,6	30,7	+12,7	25,3	22,4	+12,9	14,8	10,9	+35,8
Fraport Greece ³⁾	65	306,8	255,3	+20,2	158,6	150,1	+5,7	142,6	134,0	+6,4	95,6	80,3	+19,1
Twin Star	60	35,2	28,7	+22,6	21,4	19,0	+12,6	19,1	16,5	+15,8	16,5	14,1	+17,0
Antalya ⁴⁾	51/50	227,7	216,3	+5,3	187,9	184,2	+2,0	157,5	155,3	+1,4	117,7	108,2	+8,8

¹⁾ Umsatz bereinigt um IFRIC 12: Fortaleza + Porto Alegre 9M 2024 53,1 Mio € (9M 2023: 69,9 Mio €); Q3 2024: 12,4 Mio € (Q3 2023: 24,6 Mio €);

Lima 9M 2024: 273,9 Mio € (9M 2023: 236,5 Mio €); Q3 2024: 98,2 Mio € (Q3 2023: 86,3 Mio €);

Fraport Greece 9M 2024: 472,9 Mio € (9M 2023: 420,0 Mio €); Q3 2024: 282,8 Mio € (Q3 2023: 252,1 Mio €)

²⁾ Summe der Konzern-Gesellschaften Fortaleza und Porto Alegre.

³⁾ Die Konzern-Gesellschaften Fraport Regional Airports of Greece A und Fraport Regional Airports of Greece B sowie Fraport Regional Airports of Greece Management Company werden als „Fraport Greece“ zusammengefasst.

⁴⁾ Fraport TAV Antalya Terminal, Isletmeciligi AS – operative Betreibergesellschaft der Terminals am Flughafen Antalya, Stimmrechts- / Dividendenanteil: 51 %/50 %.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die **Bilanzsumme** lag zum 30. September 2024 mit 19.760,7 Mio € um 869,8 Mio € über dem Wert zum 31. Dezember 2023 (+4,6 %). Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich um 654,3 Mio € auf 15.707,4 Mio €. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf ein höheres Sachanlagevermögen (+574,3 Mio €) aufgrund der Investitionsmaßnahmen am Standort Frankfurt zurückzuführen. Darüber hinaus erhöhten sich die Investments in Flughafen-Betreiberprojekte (+204,8 Mio €) insbesondere infolge des voranschreitenden Ausbaus bei der Konzern-Gesellschaft Lima. Die **kurzfristigen Vermögenswerte** beliefen sich zum 30. September 2024 auf 4.053,3 Mio € und lagen damit um 215,6 Mio € über dem Wert zum Bilanzstichtag 2023. In diesem Zusammenhang erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, insbesondere verkehrsmengenbedingt um 116,9 Mio €. Darüber hinaus stieg der Zahlungsmittelbestand um 109,9 Mio € auf 2.520,4 Mio €. Demgegenüber standen geringere andere kurzfristige Finanzanlagen (-103,0 Mio €), insbesondere aufgrund von Wertpapierabgängen.

Das **Eigenkapital** lag zum 30. September 2024 mit 4.992,1 Mio € um 399,8 Mio € über dem Wert zum 31. Dezember 2023. Ursächlich für den Anstieg war insbesondere das verbesserte Konzern-Ergebnis von 434,0 Mio € aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung. Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2023 auf 23,6 % (31. Dezember 2023: 22,9 %). Die **langfristigen Schulden** stiegen um 709,6 Mio € auf 12.427,9 Mio €. Die Erhöhung resultierte hauptsächlich aus dem Anstieg der Finanzschulden durch die Anleiheemission im zweiten Quartal 2024 sowie der Aufnahme weiterer langfristiger Finanzschulden der Fraport AG und der Konzern-Gesellschaft Lima (+700,9 Mio €). Diesen standen fristigkeitsbedingte Umgliederungen in die kurzfristigen Finanzschulden gegenüber. Die **kurzfristigen Schulden** verringerten sich im Berichtszeitraum um 239,6 Mio € auf 2.340,7 Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf die Reduzierung kurzfristiger Finanzschulden (-488,7 Mio €), insbesondere bedingt durch die Rückzahlung einer bestehenden Anleihe, zurückzuführen. Den Tilgungen bei der Fraport AG standen dabei die vorgenannten fristigkeitsbedingten Umgliederungen vormals langfristiger Finanzschulden gegenüber. Darüber hinaus erhöhten sich zum 30. September 2024 die kurzfristigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten stichtagsbedingt um 95,5 Mio € sowie die Ertragsteuerrückstellungen um 89,5 Mio €.

Die **Brutto-Finanzschulden** lagen zum 30. September 2024 bei 11.966,1 Mio € und damit um 212,2 Mio € über dem Wert zum 31. Dezember 2023 von 11.753,9 Mio €. Die **Liquidität** verringerte sich um 121,6 Mio € auf 3.919,7 Mio €. Die **Netto-Finanzschulden** stiegen um 333,8 Mio € auf 8.046,4 Mio € (31. Dezember 2023: 7.712,6 Mio €). Die **Gearing Ratio** erreichte einen Wert von 172,6 % (31. Dezember 2023: 178,6 %).

Kapitalflussrechnung

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** erhöhte sich in ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2024 um 22,5 % auf 896,3 Mio € (9M 2024: 731,9 Mio €). Die Verbesserung um 164,4 Mio € gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert insbesondere aus dem verbesserten Betriebsergebnis, positiven Effekten aus der Veränderung des Working Capitals sowie einem gestiegenen Saldo aus den Zinsein- und -auszahlungen.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ohne Geld- und Wertpapieranlagen** lag mit 1.178,7 Mio € um 155,7 Mio € über dem Vorjahreswert. Gestiegenen Mittelabflüssen für Ausbau- und Erweiterungsmaßnahmen am Standort Frankfurt standen leicht rückläufige Ausgaben für Investitionen in Flughafen-Betreiberprojekte, insbesondere in Lima, gegenüber. Unter Berücksichtigung der Investitionen in und der Erlöse aus Wertpapieranlagen, Schuldscheindarlehen und Termingeldanlagen belief sich der gesamte **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** auf 1.021,3 Mio € (9M 2023: 1.471,6 Mio €).

Der **Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit** verringerte sich in ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2024 um 315,1 Mio € auf 182,7 Mio € (9M 2023: 497,8 Mio €). Die Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzschulden waren insbesondere durch die Anleiheemission im zweiten Quartal 2024 beeinflusst. Demgegenüber wirkte sich die Ablösung der bestehenden Anleihe maßgeblich auf die Rückzahlung der langfristigen Finanzschulden aus. Unter Berücksichtigung währungsbedingter sowie übriger Veränderungen wies der Fraport-Konzern laut Kapitalflussrechnung zum 30. September 2024 einen Finanzmittelbestand von 762,8 Mio € (30. September 2023: 699,0 Mio €) aus.

Der **Free Cash Flow** lag bei -318,1 Mio € (9M 2023: -316,2 Mio €).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Ereignisse für den Fraport-Konzern ergeben.

Risiko- und Chancenbericht

Im laufenden Jahr 2024 haben sich im Vergleich zu den im Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2023 aufgeführten Risiken und Chancen die nachfolgend beschriebenen Veränderungen ergeben.

Im Ausbauprojekt von Fraport TAV Antalya Yatirim, Yapim ve İşletme A.Ş. am Flughafen Antalya wurde Ende März 2024 eine Anschlussfinanzierung sowie eine entsprechende Aufstockung des Finanzierungsvolumens erfolgreich abgeschlossen. Die Finanzierung besteht für 18 Monate bis September 2025.

Nach den Überschwemmungen im Mai 2024 am Konzern-Flughafen Porto Alegre in Brasilien wurde der Flugbetrieb temporär eingestellt. Dieser wurde am 21. Oktober teilweise und wird im Dezember 2024 vollständig wiederaufgenommen. Die vertraglich bestehenden Ansprüche aus dem Konzessionsvertrag zur Kompensation der Schäden wurden vorläufig zugesagt und Versicherungsleistungen sind bereits geflossen.

2024 erfolgte die planmäßige Neuvergabe der Lizenz zur Erbringung von Bodenverkehrsdiensten am Standort Frankfurt an die Swissport International. Aktuell werden unterschiedliche Szenarien für den Markteintritt analysiert. Eine abschließende Bewertung der damit verbundenen Risiken oder etwaigen Chancen ist zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht möglich.

Prognoseveränderungsbericht

Geschäftsausblick

Nach Abschluss der ersten neun Monate 2024 hält der Vorstand an seinen Prognosen für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage auf Konzern-Ebene im Gesamtjahr 2024 fest (siehe auch Geschäftsbericht 2023 im Kapitel „Geschäftsausblick“ sowie Fraport-Halbjahresbericht Q2/6M 2024).

Aufgrund der am unteren Rand der Prognose verlaufenden Passagierentwicklung in Frankfurt rechnet der Vorstand, bezogen auf die Segment-Entwicklung, nunmehr damit, dass das EBITDA im Segment Retail & Real Estate zwar weiter über dem Wert des Gesamtjahres 2023 liegen wird, aber unter dem Wert von 400 Mio € bleibt (Prognose Geschäftsbericht: Verbesserung Segment-EBITDA auf 400 Mio € bis leicht darüber). Für das Segment Ground Handling wird weiter mit einer Verbesserung des EBITDA gerechnet. Aufgrund der moderaten Verkehrsentwicklung wird das EBITDA jedoch weiter im negativen Bereich erwartet (Prognose Geschäftsbericht: in etwa ausgeglichenes EBITDA). Demgegenüber entwickelt sich das Segment International Activities & Services positiver als erwartet. Trotz der temporären Schließung des internationalen Flughafens in Porto Alegre rechnet der Vorstand nunmehr mit einer Verbesserung des Segment-EBITDA gegenüber 2023 (Prognose Geschäftsbericht: konstantes bis leicht positives Segment EBITDA im Vorjahresvergleich).

Soweit es sich nicht um historische Feststellungen, sondern um zukunftsbezogene Aussagen handelt, basieren diese Aussagen auf einer Reihe von Annahmen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und unterliegen einer Reihe von Unwägbarkeiten und anderen Faktoren, von denen viele außerhalb der Einflussmöglichkeiten der Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide liegen und die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Aussagen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören nicht ausschließlich, aber unter anderem, die Wettbewerbskräfte in liberalisierten Märkten, regulatorische Änderungen, der Erfolg der Geschäftstätigkeit sowie wesentlich ungünstigere wirtschaftliche Rahmenbedingungen auf den Märkten, auf denen die Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide und ihre Konzern-Gesellschaften tätig sind. Leserinnen und Leser werden darauf hingewiesen, diesen zukunftsbezogenen Aussagen keine unangemessen hohe Zuverlässigkeit beizumessen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nach IFRS)

in Mio €	9M 2024	9M 2023	Q3 2024	Q3 2023
Umsatzerlöse	3.393,1	3.024,0	1.354,3	1.219,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	46,0	39,0	16,8	11,5
Sonstige betriebliche Erträge	54,3	53,3	2,5	16,6
Gesamtleistung	3.493,4	3.116,3	1.373,6	1.247,8
Materialaufwand	-1.408,2	-1.217,6	-537,5	-455,8
Personalaufwand	-881,6	-806,8	-300,2	-262,6
Abschreibungen	-385,9	-358,5	-127,3	-123,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-152,8	-132,4	-52,2	-51,3
Betriebliches Ergebnis	664,9	601,0	356,4	355,1
Zinserträge	105,1	60,3	33,7	26,6
Zinsaufwendungen	-267,4	-232,6	-88,4	-73,1
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Unternehmen	63,5	48,3	52,1	50,7
Sonstiges Finanzergebnis	1,7	-8,0	2,5	-2,0
Finanzergebnis	-97,1	-132,0	-0,1	2,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	567,8	469,0	356,3	357,3
Ertragsteuern	-133,8	-112,0	-83,1	-85,3
Konzern-Ergebnis	434,0	357,0	273,2	272,0
davon Gewinnanteil „Nicht beherrschende Anteile“	54,2	40,6	43,5	36,3
davon Gewinnanteil Gesellschafter Fraport AG	379,8	316,4	229,7	235,7
Ergebnis je 10-€-Aktie in €				
unverwässert	4,11	3,42	2,49	2,55
verwässert	4,11	3,42	2,49	2,55
EBITDA (= EBIT + Abschreibungen)	1.050,8	959,5	483,7	478,1
EBIT (= Betriebliches Ergebnis)	664,9	601,0	356,4	355,1

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (nach IFRS)

in Mio €	9M 2024	9M 2023	Q3 2024	Q3 2023
Konzern-Ergebnis	434,0	357,0	273,2	272,0
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	1,6	1,9	-0,6	2,0
(darauf entfallene latente Steuern	-0,5	-0,6	0,2	-0,6)
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	-4,9	-4,2	-4,9	9,2
Sonstiges Ergebnis von at-Equity bewerteten Unternehmen	0,4	0,3	0,3	0,0
(darauf entfallene latente Steuern	-0,1	-0,1	-0,1	0,0)
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-3,5	-2,7	-5,1	10,6
Marktbewertung von Derivaten				
Erfolgsneutrale Änderungen	2,0	48,4	-26,7	27,7
Realisierte Gewinne (+)/Verluste (-)	11,5	4,2	4,2	4,2
	-9,5	44,2	-30,9	23,5
(darauf entfallene latente Steuern	2,1	-9,7	6,8	-5,1)
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente				
Erfolgsneutrale Änderungen	21,7	11,7	11,8	6,9
Realisierte Gewinne (+)/Verluste (-)	0,0	0,0	0,0	0,0
	21,7	11,7	11,8	6,9
(darauf entfallene latente Steuern	-6,9	-3,5	-3,8	-2,0)
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen				
Erfolgsneutrale Änderungen	-44,5	22,1	-44,5	13,4
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-37,1	64,8	-60,6	36,7
Sonstiges Ergebnis nach latenten Steuern	-40,6	62,1	-65,7	47,3
Gesamtergebnis	393,4	419,1	207,5	319,3
davon entfallen auf „Nicht beherrschende Anteile“	50,6	48,5	32,2	42,6
davon entfallen auf Gesellschafter der Fraport AG	342,8	370,6	175,3	276,7

Konzern-Bilanz (nach IFRS)

Aktiva

in Mio €	30.9.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	19,3	19,3
Investments in Flughafen-Betreiberprojekte	4.351,6	4.146,8
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	92,0	97,0
Sachanlagen	9.525,8	8.951,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	68,8	69,5
Anteile an at-Equity bewerteten Unternehmen	528,3	518,0
Andere Finanzanlagen	855,5	953,1
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	83,2	100,2
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	81,3	95,4
Latente Steueransprüche	101,6	102,3
	15.707,4	15.053,1
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	25,1	28,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	388,4	271,5
Andere kurzfristige Finanzanlagen	746,2	849,2
Sonstige kurzfristige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	183,9	112,2
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	147,9	123,8
Ertragsteuerforderungen	41,4	42,5
Zahlungsmittel	2.520,4	2.410,5
	4.053,3	3.837,7
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,0	0,1
Gesamt	19.760,7	18.890,9

Passiva

in Mio €	30.9.2024	31.12.2023
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	923,9	923,9
Kapitalrücklage	598,5	598,5
Gewinnrücklagen	3.139,1	2.796,3
Gesellschaftern der Fraport AG zurechenbares Eigenkapital	4.661,5	4.318,7
Nicht beherrschende Anteile	330,6	273,6
	4.992,1	4.592,3
Langfristige Schulden		
Finanzschulden	10.933,4	10.232,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	130,9	78,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.055,4	1.090,2
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	60,6	62,9
Latente Steuerverpflichtungen	59,8	52,1
Pensionsverpflichtungen	34,6	35,8
Ertragsteuerrückstellungen	47,3	47,3
Sonstige Rückstellungen	105,9	118,9
	12.427,9	11.718,3
Kurzfristige Schulden		
Finanzschulden	1.032,7	1.521,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	441,1	430,8
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	164,7	150,9
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	316,3	220,8
Ertragsteuerrückstellungen	162,8	73,3
Sonstige Rückstellungen	223,1	183,1
	2.340,7	2.580,3
Gesamt	19.760,7	18.890,9

Konzern-Kapitalflussrechnung (nach IFRS)

in Mio €	9M 2024	9M 2023	Q3 2024	Q3 2023
Ergebnisanteil Gesellschafter der Fraport AG	379,8	316,4	229,7	235,7
Ergebnisanteil „Nicht beherrschende Anteile“	54,2	40,6	43,5	36,3
Berichtigungen für				
Ertragsteuern	133,8	112,0	83,2	85,3
Abschreibungen	385,9	358,5	127,3	123,0
Zinsergebnis	162,3	172,3	54,7	46,5
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-1,7	0,5	0,1	0,6
Sonstiges	-10,8	-34,9	-5,5	-1,8
Veränderungen der Bewertung von at-Equity bewerteten Unternehmen	-63,5	-48,3	-52,2	-50,7
Veränderungen der Vorräte	2,7	-3,2	0,3	-0,5
Veränderungen der Forderungen und finanziellen Vermögenswerte	-129,1	-91,3	-17,8	-12,8
Veränderungen der Verbindlichkeiten	128,3	92,0	105,7	12,0
Veränderungen der Rückstellungen	-9,3	-40,5	12,3	7,5
Betrieblicher Bereich	1.032,6	874,1	581,3	481,1
Finanzieller Bereich				
Gezahlte Zinsen	-165,1	-142,7	-44,7	-50,7
Erhaltene Zinsen	90,3	34,5	27,4	19,3
Gezahlte Ertragsteuern	-61,5	-34,0	-26,7	-11,6
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	896,3	731,9	537,3	438,1
Investments in Flughafen-Betreiberprojekte	-396,2	-424,4	-144,3	-151,5
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-4,8	-2,0	-2,1	-1,5
Investitionen in Sachanlagen	-845,1	-619,2	-302,0	-219,1
Investitionen in „als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“	0,0	-0,1	0,0	0,0
Investitionen in at-Equity bewertete Unternehmen	-0,3	-5,1	-0,1	-1,1
Verkauf von Anteilen an at-Equity bewerteten Unternehmen	0,0	0,8	0,0	0,0
Verkauf von konsolidierten Tochterunternehmen	0,0	-10,6	0,0	0,0
Dividenden von at-Equity bewerteten Unternehmen	64,6	36,9	56,7	6,8
Erlöse aus Anlagenabgängen	3,1	0,7	0,4	0,2
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ohne Geld- und Wertpapieranlagen	-1.178,7	-1.023,0	-391,4	-366,2
Finanzinvestitionen in Wertpapieranlagen und Schuldscheindarlehen	-541,6	-715,8	-182,9	-130,7
Erlöse aus Abgängen von Wertpapieranlagen und Schuldscheindarlehen	759,0	354,5	168,3	136,4
Erhöhung/Reduzierung der Termingeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten	-60,0	-87,3	42,8	-251,8
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.021,3	-1.471,6	-363,2	-612,3
An „Nicht beherrschende Anteile“ gezahlte Dividenden	-16,6	-13,9	-0,1	-2,0
Kapitalerhöhung "Nicht beherrschende Anteile"	23,0	22,9	10,6	7,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	1.596,7	1.498,7	109,8	350,4
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden	-1.368,0	-646,9	-127,2	-98,7
Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden	-52,4	-363,0	-3,4	0,0
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	182,7	497,8	-10,3	256,7
Veränderung der Finanzmittel mit Verfügungsbeschränkung	42,6	114,7	52,0	93,0
Veränderung des Finanzmittelbestands	100,3	-127,2	215,8	175,5
Finanzmittelbestand zum 1. Januar beziehungsweise 1. Juli	670,3	826,2	553,9	519,7
Währungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-7,8	0,0	-6,9	3,8
Finanzmittelbestand zum 30. September	762,8	699,0	762,8	699,0

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (nach IFRS)

in Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
Stand 1.1.2024	923,9	598,5
Währungsänderungen	–	–
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen von at-Equity bewerteten Unternehmen	–	–
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	–	–
Marktbewertung von Derivaten	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–
Ausschüttungen	–	–
Konzern-Ergebnis	–	–
Kapitaleinzahlungen	–	–
Stand 30.9.2024	923,9	598,5
Stand 1.1.2023	923,9	598,5
Währungsänderungen	–	–
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen von at-Equity bewerteten Unternehmen	–	–
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	–	–
Marktbewertung von Derivaten	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–
Ausschüttungen	–	–
Konzern-Ergebnis	–	–
Transaktionen mit „Nicht beherrschende Anteile“	–	–
Kapitaleinzahlungen	–	–
Stand 30.9.2023	923,9	598,5

Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Finanzinstrumente	Gewinnrücklagen insgesamt	Gesellschaftern der Fraport AG zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital Gesamt
2.830,8	-97,6	63,1	2.796,3	4.318,7	273,6	4.592,3
-	-42,4	-	-42,4	-42,4	-2,1	-44,5
0,3	-	-	0,3	0,3	-	0,3
1,1	-	-	1,1	1,1	-	1,1
-	-	-4,9	-4,9	-4,9	-	-4,9
-	-	14,8	14,8	14,8	-	14,8
-	-	-5,9	-5,9	-5,9	-1,5	-7,4
1,4	-42,4	4,0	-37,0	-37,0	-3,6	-40,6
-	-	-	-	-	-16,6	-16,6
379,8	-	-	379,8	379,8	54,2	434,0
-	-	-	-	-	23,0	23,0
3.212,0	-140,0	67,1	3.139,1	4.661,5	330,6	4.992,1
2.439,3	-92,7	40,4	2.387,0	3.909,4	222,5	4.131,9
-	21,1	-	21,1	21,1	1,0	22,1
0,2	-	-	0,2	0,2	-	0,2
1,3	-	-	1,3	1,3	-	1,3
-	-	-4,2	-4,2	-4,2	-	-4,2
-	-	8,2	8,2	8,2	-	8,2
-	-	27,6	27,6	27,6	6,9	34,5
1,5	21,1	31,6	54,2	54,2	7,9	62,1
-	-	-	-	-	-13,9	-13,9
316,4	-	-	316,4	316,4	40,6	357,0
-	-	-	-	-	-3,2	-3,2
-	-	-	-	-	22,9	22,9
2.757,2	-71,6	72,0	2.757,6	4.280,0	276,8	4.556,8

Weiterführende Informationen zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden Sie im aktuellen Geschäftsbericht unter www.fraport.com/publikationen.

Finanzkalender 2024/2025

Dienstag, 18. März 2025

Geschäftsbericht 2024, Online-Veröffentlichung,
Bilanzpressekonferenz,
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Dienstag, 13. Mai 2025

Quartalsmitteilung Q1/3M 2025, Online-Veröffentlichung,
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Dienstag, 27. Mai 2025

Hauptversammlung 2025, Frankfurt am Main

Dienstag, 6. August 2025

Halbjahresbericht Q2/6M 2025,
Online-Veröffentlichung,
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Dienstag, 5. November 2025

Quartalsmitteilung Q3/9M 2025,
Online-Veröffentlichung, Bilanzpressekonferenz,
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Verkehrskalender 2024/2025

(Online-Veröffentlichung unter www.fraport.com/verkehrszahlen)

Montag, 13. November 2024

Oktober 2024

Donnerstag, 12. Dezember 2024

November 2024

Donnerstag, 16. Januar 2025

Dezember 2024/GJ 2024

Donnerstag, 13. Februar 2025

Januar 2025

Donnerstag, 13. März 2025

Februar 2025

Freitag, 11. April 2025

März/3M 2025

Mittwoch, 14. Mai 2025

April 2025

Freitag, 13. Juni 2025

Mai 2025

Freitag, 11. Juli 2025

Juni/6M 2025

Mittwoch, 13. August 2025

Juli 2025

Donnerstag, 11. September 2025

August 2025

Dienstag, 14. Oktober 2025

September/9M 2025

Donnerstag, 13. November 2025

Oktober 2025

Donnerstag, 11. Dezember 2025

November 2025

Freitag, 15. Januar 2026

Dezember/GJ 2025

Impressum

Herausgeber

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
60547 Frankfurt am Main
Deutschland
www.fraport.com

Kontakt Investor Relations

Fraport AG
Christoph Nanke
Finanzen & Investor Relations
Telefon: + 49 69 690-74840
Telefax: + 49 69 690-74843
E-Mail: investor.relations@fraport.de
www.meet-ir.de

Layout

Der Bericht wurde mit dem System SmartNotes erstellt.

Redaktionsschluss

4. November 2024

Sprachgebrauch

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit des Berichts wird vorwiegend die männliche Sprachform verwendet. Sie steht stellvertretend für Personen jeglichen Geschlechts.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.